

# **Leseprobe: Bildergeschichten II (Nr. 6/5)**

## **Auszug aus dem Lehrerbuch**

### **Phase I: Erschließung der Parallelhandlung (E. Plauen, Zuvorgekommen)**

#### Methodische Hinweise

Die Bildergeschichte „Zuvorgekommen“ (Kopie S. 6) zeigt, dass nach dem zweiten Bild eine Handlung parallel zur hier dargestellten verläuft, nämlich die Jahrmarktsunternehmung des Sohnes.

Diese Parallelhandlung sollen die Schüler herausfinden. Bei der Erschließung der Aufbaustruktur werden ihnen Aussagen der handelnden Figuren (Ich-Perspektive) ausgehändigt (Kopie S. 7). Diese Aussagen werden helfen, inhaltliche „Lücken“ zu schließen: Es werden deutliche Hinweise zur Vorgeschichte und auch zur Parallelhandlung gegeben. Hiernach können auch die Bilder (Kopien S. 8,9) eingeklebt werden.

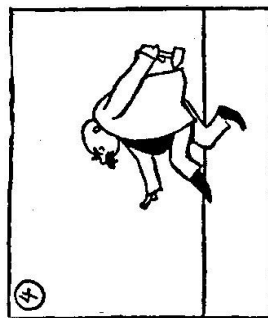
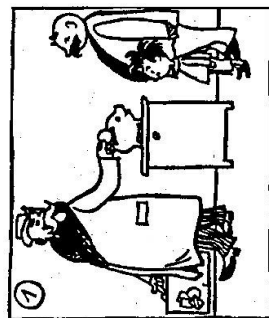
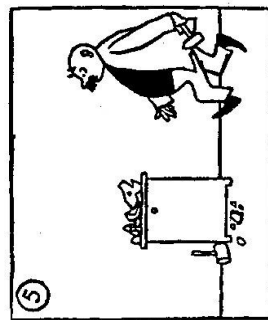
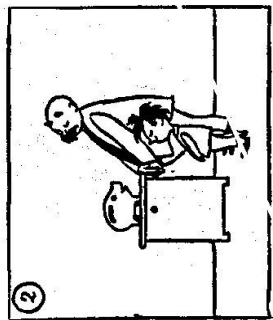
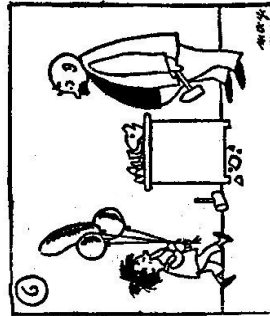
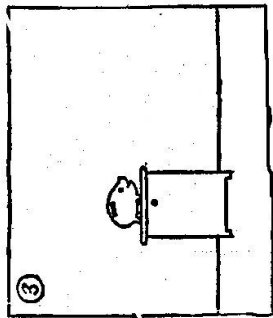
Ist das Schema ausgefüllt (Kopien S. 10), könnte die Geschichte natürlich erzählt werden.

Möglich ist aber auch, der Erstellungsarbeit noch einen Arbeitsschritt voranzustellen: Anfertigung eines Stichwortzettels zu jedem Bild der Geschichte/ auch Anmerkungen zum Text zwischen den Bildern. Entsprechende Arbeitsblätter (Kopien S. 11/12) zeigen Vergrößerungen des Handlungsschemas; die Notizen zum ersten Bild mit Anmerkungen zur Überleitung zum nächsten Bild sollten den Schülern quasi als Muster für die weitere Arbeit vorgelegt werden.

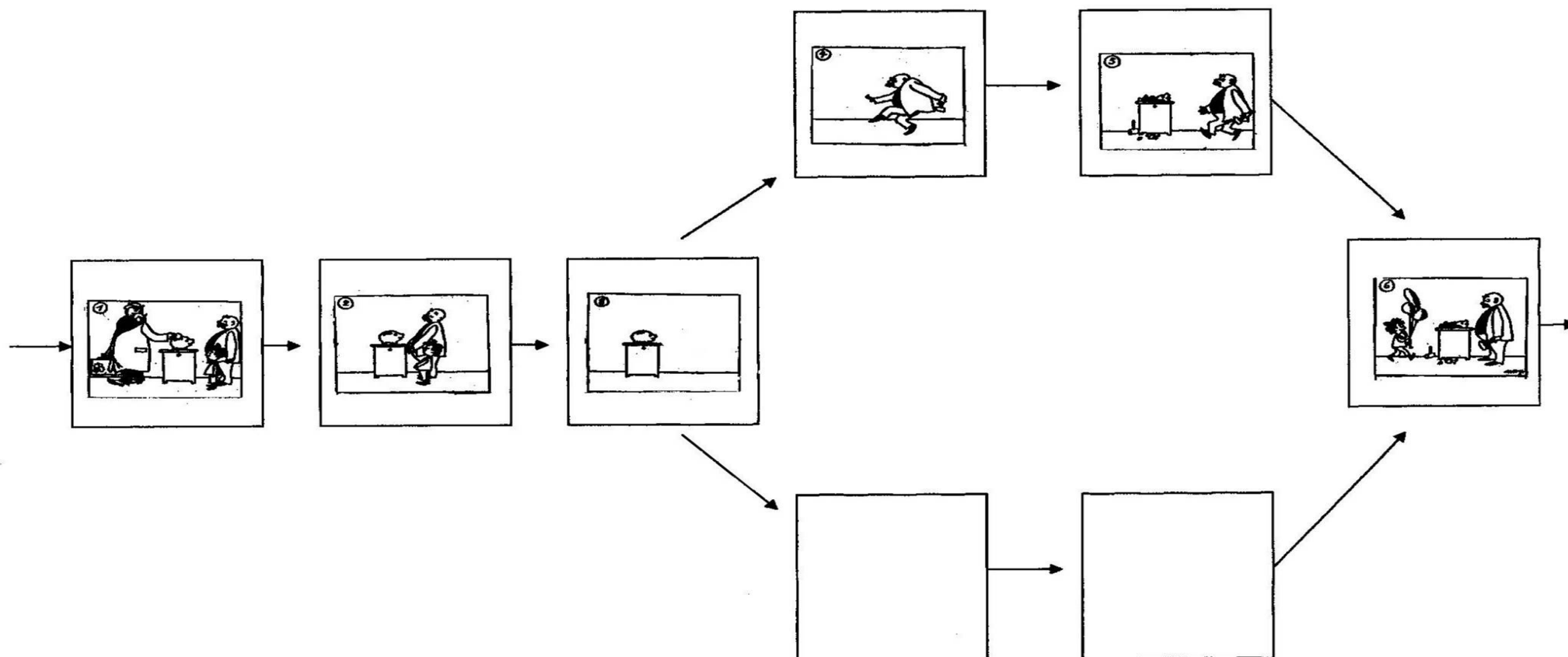
Nach dieser Erarbeitung könnte die Einleitung zur Geschichte ausformuliert vorgegeben werden. Eine solche Formulierungsvorgabe (Kopie S. 13) verpflichtet dazu, die Geschichte aus der Er – Perspektive fortzuführen.

Beigefügt ist ein überarbeitetes Schülerbeispiel (Kopie S. 14).

Kopie S. 6



Kopie S. 10



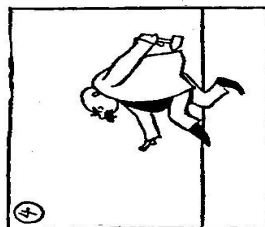
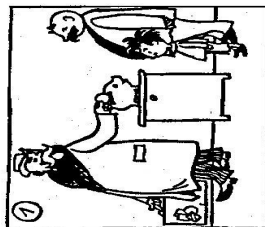
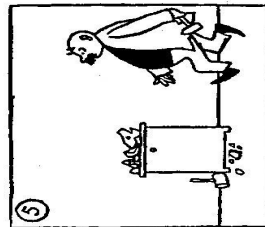
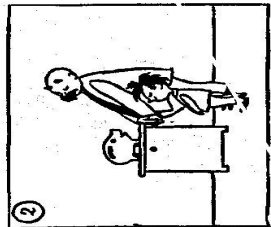
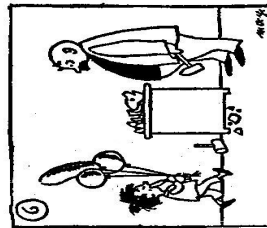
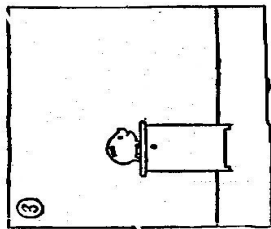
## Auszug aus dem kommentierten Schülerbuch

(„Text- und Materialsammlung“ Klasse 6)

Die Bildergeschichte „Zuvorgekommen“ zeigt, dass Handlungen gleichzeitig ablaufen können. Wenn ihr euch die Aussagen von Großvater, Fritz und von Vater durchlest, könnt ihr wahrscheinlich ohne Probleme die Bildchen an die richtigen Stellen im Handlungsschema einkleben.

Zu jedem Bild sollt ihr euch Stichpunkte aufnotieren, natürlich auch in die Räume zwischen den Bildern. Auf dem zweiten Arbeitsblatt ist genügend Platz dafür vorgesehen.

Jetzt habt ihr es leichter, eine kleine Erzählung zu schreiben.



## **Erzählen aus der Perspektive der handelnden Personen**

### **Großvater erzählt seiner Frau von seinem Besuch bei Sohn und Enkel**

...haben dann gemütlich Kaffee getrunken. Karl hatte selbst einen Kuchen gebacken, der vorzüglich schmeckte. Nach unserer Kaffeestunde habe ich Fritzchen noch eine Geschichte aus dem neuen Buch vorgelesen und mich dann für die Heimfahrt fertig gemacht. Schließlich wollte ich ja den Zug um 18.15 Uhr noch erreichen. Karl rief das Taxi, das mich auch pünktlich zum Bahnhof brachte. Natürlich habe ich Fritzchen beim Verlassen des Hauses noch einige Euros in sein Sparschwein getan. Er hat sich riesig gefreut...

### **Fritz erzählt seinem Freund, was er gestern erlebt hat**

...war mein Opa zu Besuch gekommen. Nach dem Kaffeetrinken hat er mir ganz lang vorgelesen. Das war richtig spannend.

Leider musste er schon früh wieder nach Hause. Ganz klasse war, dass er mir zum Abschied noch fünf Euros in mein Sparschwein gesteckt hat.

Nachdem mein Opa gegangen war, habe ich meine Hausaufgaben gemacht. Aber so richtig konnte ich mich nicht konzentrieren. In unserem Dorf war Kirmes und auf dem Kirmesplatz war sicher noch einiges los. Da musste ich hin. Ich dachte sofort an Opas Spende und an das, was ich mir davon alles auf dem Platz leisten könnte. Ich nahm den dicken Holzhammer aus meiner Spielzeugkiste, zerschlug das Sparschwein, nahm das Geld und machte mich auf die Socken...

### **Vater Karl erzählt am nächsten Tag seinem Freund und Arbeitskollegen sein Sonntagserlebnis**

...natürlich wollte ich Fritzchen nicht das Geld aus seinem Sparschwein stehlen.

Ich hatte das ganze Haus schon auf den Kopf gestellt, um Zigarettengeld zu finden, aber Fehlanzeige. Da fiel mir plötzlich das Sparschwein ein. Morgen hätte ich ihm das Geld natürlich zurückgegeben. Ich nahm den Hammer, den ich aus der Werkzeugkiste genommen hatte, um Bilder aufzuhängen. Die Gelegenheit war günstig: Fritz saß an seinen Hausaufgaben, keiner war sonst im Haus. Es sollte ja auch keiner Zeuge meiner Tat werden.

Und jetzt kommt's: Auf dem Schränkchen im Flur lag das zertrümmerte Sparschwein, daneben ein Hammer. Ich blieb wie angewurzelt stehen. Plötzlich ging die Tür auf...